



Modulhandbuch  
für das Studienfach Musik  
im Studiengang Musik mit Lehramtsoption Grundschulen, B. A.  
zur Fachprüfungsordnung vom 16.12.2022

## Inhaltsverzeichnis

BA-LA G-1	Künstlerisches Basismodul	Seite 4
BA-LA G-2	Künstlerisches Kernmodul 1	Seite 6
BA-LA G-3	Künstlerisches Kernmodul 2	Seite 8
BA-LA G-4	Chorarbeit	Seite 11
BA-LA G-5	Ensemblearbeit	Seite 12
BA-LA G-6	Musikwissenschaft und musikalische Bildung	Seite 13
BA-LA G-7	Berufsfeldpraktikum	Seite 15
BA-LA G-8	Bachelorarbeit	Seite 16

### **Ansprechperson für Studiengang (Studiengangbeauftragte/r):**

Prof. Dr. Julia Lutz  
Musikpädagogik/Musikdidaktik, Schwerpunkt Grundschule  
Folkwang Universität der Künste  
Klemensborn 39  
D-45239 Essen  
Fon: +49 (0)201\_4903-339  
julia.lutz@folkwang-uni.de  
www.folkwang-uni.de

## Abkürzungsverzeichnis:

ALLGEMEIN	MODULTYPEN	VERANSTALTUNGSARTEN	PRÜFUNGSFORMEN
Cr = ECTS-Credits	A = Aufbaumodul	E = Einzelunterricht	HA = Hausarbeit
PO = Prüfungs- ordnung	B = Basismodul	GR = Gruppenunterricht	K = Klausur
S = Selbststudium	P = Pflichtmodul	H = Hospitation	KON = Konzert
SVP = Studien- verlaufsplan	W = Wahlmodul (optional)	PR = Projekt	LN = Leistungsnachweis
SWS = Semester- wochenstunden	WP = Wahlpflichtmodul	SE = Seminar	M = mündliche Prüfung
WL = Workload	Z = Zusatzmodul	Ü = Übung	PRO = Probe
	<b>SEMESTER</b>	V = Vorlesung	PK = Präsentation im Kolloquium
	SoSe = Sommersemester	<b>PRÜFUNGSARTEN</b>	PP = Praktische Prüfung
	WiSe = Wintersemester	b = benotet	PRÄ = Präsentation
		u = unbenotet	PTK= Protokoll
			R= Referat

## Mini-Glossar:

<b>GR(x)</b>	Gruppenunterricht mit der Gruppengröße x
<b>Kontaktzeit</b>	Gesamtdauer des Unterrichts während des gesamten Moduls in Zeitstunden
<b>SWS</b>	Semesterwochenstunde (1 SWS = 60 Minuten Unterricht pro Semesterwoche), d.h. 1 SWS entspricht 15h Kontaktzeit je Semester des Moduls
<b>Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand für das Modul / Modulteil in Stunden, die neben der Kontaktzeit von den Studierenden aufgewendet werden müssen, um das Modul erfolgreich abschließen zu können
<b>Modulteile</b>	Lehrveranstaltungen im Modul
<b>WL</b>	Workload = Gesamtarbeitsaufwand für das Modul / Modulteil in Stunden; der Workload ergibt sich aus der Summe von Kontaktzeit und Selbststudium

Modul-Nr.	Modulname							
BA-LA G-1	Künstlerisches Basismodul							
Semester				Turnus				
1.-2. Semester				jährlich (Start im WiSe)				
	Dauer	Modul- typ	WL (h)	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	Prüf- art	Cr	Veranstal- tungsart
<b>Gesamt:</b>	2 Sem.	P/B	240	97,5 h ~ 3,25 SWS	142,5	u	8	
BA-LA G-1.1 Gesang	2 Sem.		60	22,5 h ~ 0,75 SWS	37,5	u	2	E
BA-LA G-1.2 Zentrales Fach	2 Sem.		60	22,5 h ~ 0,75 SWS	37,5	u	2	E
BA-LA G-1.3 Schulpraktisches Instrumentalspiel (Gitarre oder Klavier)	2 Sem.		60	22,5 h ~ 0,75 SWS	37,5	u	2	GR(2)
BA-LA G-1.4 Gehörbildung	2 Sem.		60	30 h ~ 1 SWS	30	u	2	GR(5)
Teilnahmevoraussetzungen								
Gesamt:		keine						
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)								
BA-LA G-1.1	<p>Die Studierenden verfügen über eine gesunde, natürliche Singstimme.                      Lehrinhalte: Ausbildung einer gesunden, natürlichen Singstimme; Singen stilistisch vielfältiger Werke aus dem Bereich breit gefächerten Liedgutes für die Schule, der Populärmusik und der Kunstmusik; Lern- und Übemethoden</p>							
BA-LA G-1.2	<p><u>Zentrales Fach (Instrument):</u>                      Die Studierenden sind in der Lage, sich auf ihrem Instrument fließend sowie rhythmisch und klanglich differenziert auszudrücken. Dabei zeigen sie eine entspannte Körpersprache genauso wie technische Vielseitigkeit.                      Lehrinhalte: Spielen von stilistisch vielfältigen Werken; Lern- und Übemethoden; stilistische Besonderheiten; regelmäßige Vorspiele; regelmäßiges kammermusikalisches Spiel</p> <p><u>Zentrales Fach (Gesang):</u>                      Die Studierenden haben ein breites Basiswissen über die künstlerischen bzw. klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten des künstlerischen Hauptfachs. Sie beherrschen ein Repertoire an Übungen und Methoden, um sich technische und musikalische Abläufe anzueignen.                      Lehrinhalte: Weiterentwicklung des individuellen stimmlichen Potenzials; Erarbeitung von Etüden, Übungen und exemplarischer Literatur zur Erweiterung technischer und musikalischer Kernkompetenzen; Erarbeitung einer individuellen Übetchnik</p> <p><u>Zentrales Fach (Kinderchorleitung):</u>                      Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Physiologie der Kinderstimme, der chorischen Stimmbildung sowie der gestischen Singanleitung und des Dirigates. Sie sind zu methodisch reflektierter Erarbeitung von geeigneter Literatur in der Lage. Dazu gehört auch die Begleitung mit Harmonieinstrumenten im Rahmen der Probenarbeit und Aufführung. Dies wird ergänzt durch eine entsprechende Repertoirekenntnis.                      Lehrinhalte: Einführung in die Grundlagen der Stimmphysiologie, der chorischen Stimmbildung, der Probenmethodik, probenpraktischer Instrumentalbegleitung; Dirigiertchnik; Kenntnis der Kinderchorliteratur</p> <p><u>Zentrales Fach (Musiktheorie / Komponieren):</u>                      Die Studierenden haben sich Grundlagen des Arrangierens und satztechnische Grundlagen angeeignet. Sie können eigene Vokal- und Instrumentalwerke realisieren. Dazu haben sie sich mit traditionellen und zeitgenössischen Stilstiken auseinandergesetzt und können neue Medien mit einbeziehen.                      Lehrinhalte: Künstlerisch-kreative Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Stilstiken traditioneller und zeitgenössischer (einschließlich populärer) Musik; Arrangieren, Instrumentieren,</p>							

	Produzieren, Komponieren; Arrangieren und Komponieren für die Schule, Lieder und Songs, Hörspiel, Filmmusik
BA-LA G-1.3	Die Studierenden sind zu rhythmisch fließendem und klanglich sensiblem Auswendigspiel von Liedbegleitungen und Literatur bei gesunder Körperhaltung in der Lage. Lehrinhalte: Ausbildung einer körperlich schonenden Spieltechnik; grundlegende Begleitformen (ohne Melodie und mit Melodie); Erarbeiten von Melodien und Begleitmustern (über das Gehör und das Notat); improvisatorische Übungen; künstlerisches Erarbeiten eines Literaturbeispiels im angemessenen Schwierigkeitsgrad, hierzu Blattspielübungen; systematische Übetchnik
BA-LA G-1.4	Die Studierenden sind in der Lage, Strategien musikalischen Hörens in verschiedenen Situationen musikalischer Praxis einzusetzen. Lehrinhalte: Einführung in die Grundlagen höranalytischen Arbeitens; Grundlagenübungen zu Melodik, Harmonik, Rhythmus und Intonation
<b>Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge</b>	
Gesamt:	-
<b>Voraussetzungen für die Cr-Vergabe</b>	
Gesamt:	Aktive Teilnahme an den aufgeführten Teilmodulen; Vor- und Nachbereitung der Stundeninhalte durch Üben; außerdem: ein zehnmütiges unbenotetes Vorspiel in dem Teilmodul BA-LA G-1.3; Bestehen eines schriftlichen Tests zum Teilmodul BA-LA G-1.4
<b>Prüfungsformen und -dauer</b>	
Gesamt:	-
BA-LA G-1.1	-
BA-LA G-1.2	-
BA-LA G-1.3	-
BA-LA G-1.4	-
<b>Zusammensetzung der Modulnote &amp; Gewichtung für die Fachnote</b>	
Gesamt:	-
<b>Sonstige Informationen</b>	
Bei der Wahl von Gesang oder Kinderchorleitung als Zentrales Fach gelten Sonderbestimmungen. Diese sind § 6 der Fachprüfungsordnung zu entnehmen.	

Modul-Nr.	Modulname							
BA-LA-G 2	Künstlerisches Kernmodul 1							
Semester				Turnus				
3.-4. Semester				jährlich (Start im WiSe)				
	Dauer	Modul-typ	WL (h)	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	Prüf. art	Cr	Veranstaltungsart
<b>Gesamt:</b>	2 Sem.	P/A	240	97,5 h ~ 3,25 SWS	142,5	b	8	
BA-LA G-2.1 Gesang	2 Sem.		60	22,5 h ~ 0,75 SWS	37,5	u	2	E
BA-LA G-2.2 Zentrales Fach	2 Sem.		60	22,5 h ~ 0,75 SWS	37,5	b/u	2	E
BA-LA G-2.3 Schulpraktisches Instrumentalspiel (Gitarre oder Klavier)	2 Sem.		60	22,5 h ~ 0,75 SWS	37,5	b/u	2	GR(2)
BA-LA G-2.4 Komponieren für die berufliche Praxis und Gehörbildung	2 Sem.		60	30 h ~ 1 SWS	30	b	2	GR(5)
Teilnahmevoraussetzungen								
Gesamt:	In der Regel Abschluss des Moduls BA-LA G-1							
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)								
BA-LA G-2.1	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die im Rahmen des Künstlerischen Basismoduls im Bereich Gesang entwickelten Kompetenzen in einer vertieften und erweiterten Form anzuwenden.</p> <p>Lehrinhalte: Aufbau auf „Künstlerisches Basismodul“: Ausbildung einer gesunden, natürlichen Singstimme; Singen stilistisch vielfältiger Werke aus dem Bereich breit gefächerten Liedgutes für die Schule, der Populärmusik und der Kunstmusik; Lern- und Übemethoden</p>							
BA-LA G-2.2	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die im Rahmen des Künstlerischen Basismoduls im Bereich Zentrales Fach entwickelten Kompetenzen in einer vertieften und erweiterten Form anzuwenden.</p> <p>Lehrinhalte: Aufbau auf „Künstlerisches Basismodul“:</p> <p><u>Zentrales Fach (Instrument):</u> Spielen von stilistisch vielfältigen Werken; Lern- und Übemethoden; stilistische Besonderheiten; regelmäßige Vorspiele; regelmäßiges kammermusikalisches Spiel</p> <p><u>Zentrales Fach (Gesang):</u> Erarbeitung von Etüden, Übungen und exemplarischer Literatur zur Erweiterung technischer und musikalischer Kernkompetenzen; Erarbeitung einer individuellen Übetchnik</p> <p><u>Zentrales Fach (Kinderchorleitung):</u> Vertiefung der stimmbildnerischen Arbeit im Schul- und Kinderchor; Übung und Anwendung differenzierter Probenmethodik und Dirigiertechnik; vertiefende Kenntnis der Kinderchorliteratur</p> <p><u>Zentrales Fach (Musiktheorie / Komponieren):</u> Die Studierenden haben sich vertiefende Kenntnisse im Arrangieren und in Satztechniken angeeignet. Sie können eigene Vokal- und Instrumentalwerke realisieren. Dazu haben sie sich mit traditionellen und zeitgenössischen Stilikonen auseinandergesetzt und können neue Medien mit einbeziehen. Außerdem haben sie Modelle zum Improvisieren und Komponieren mit Schülerinnen und Schülern kennengelernt und reflektiert.</p> <p>Lehrinhalte: Vertiefende Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Stilikonen traditioneller und zeitgenössischer (einschließlich populärer) Musik; Arrangieren, Instrumentieren, Produzieren, Komponieren; Arrangieren und Komponieren für die Schule sowie mit Schülerinnen und Schülern, Lieder und Songs, Hörspiel, Filmmusik</p>							

BA-LA G-2.3	Die Studierenden sind in der Lage, die im Rahmen des Künstlerischen Basismoduls im Bereich Schulpraktisches Instrumentalspiel entwickelten Kompetenzen in einer vertieften und erweiterten Form anzuwenden. Der Unterricht wird auf dem Instrument fortgesetzt, das in BA-LA G-1.3 gewählt wurde. Lehrinhalte: Ausbildung einer körperlich schonenden Spieltechnik; grundlegende Begleitformen (ohne Melodie und mit Melodie); Erarbeiten von Melodien und Begleitmustern (über das Gehör und das Notat); improvisatorische Übungen; künstlerisches Erarbeiten eines Literaturbeispiels im angemessenen Schwierigkeitsgrad, hierzu Blattspielübungen; systematische Übetchnik
BA-LA G-2.4	Die Studierenden sind in der Lage, kompositorische Strukturen und satztechnische Zusammenhänge hörend zu erfassen, formale, satztechnische und harmonische Aspekte nachzuvollziehen und zu reflektieren sowie erworbene Kenntnisse schreibend in einer vertieften und erweiterten Form anzuwenden. Lehrinhalte: Aufbau auf „Künstlerisches Basismodul“, insbesondere BA-LA G-1.4: Improvisieren, Komponieren und Arrangieren von Liedern; weitere aufbauende satztechnische Übungen; Einführung in grundlegende Kategorien der musikalischen Analyse; Einführung in die Grundlagen höranalytischen Arbeitens
<b>Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge</b>	
Gesamt:	-
<b>Voraussetzungen für die Cr-Vergabe</b>	
Gesamt:	Aktive Teilnahme an den aufgeführten Teilmodulen; Vor- und Nachbereitung der Stundeninhalte durch Üben; außerdem: ständiges Erweitern einer Mappe zum Teilmodul BA-LA G-2.4
<b>Prüfungsformen und -dauer</b>	
Gesamt:	Die Modulprüfung zu den Kompetenzen des Moduls besteht aus zwei bzw. drei Teilprüfungen:
BA-LA G-2.1	-
BA-LA G-2.2	Praktische Prüfung je nach Wahl des Zentralen Fachs (die Prüfung wird nur dann abgelegt, wenn das Zentrale Fach in BA-LA G-3.2 als künstlerisches Wahlfach nicht fortgesetzt wird): Zentrales Fach Instrument: Vorspiel Die Prüfungsdauer beträgt 15 Minuten. Zentrales Fach Gesang: möglichst auswendiges Vorsingen von Stücken aus verschiedenen musikalischen Epochen Die Prüfungsdauer beträgt 15 Minuten. Zentrales Fach Kinderchorleitung: Eigenständige Einstudierung eines Werkes, welches mindestens 2 Wochen vor dem Prüfungstermin in Absprache mit der/dem Studierenden durch den Lehrenden des Fachs festgelegt wird. Die Prüfungsdauer beträgt 15 Minuten. Zentrales Fach Musiktheorie / Komponieren: Präsentation eigener Kompositionen und Arrangements sowie Erläuterung der eigenen musikalischen Arbeiten. Die Prüfungsdauer beträgt 15 Minuten.
BA-LA G-2.3	Praktische Prüfung (die Prüfung wird nur dann abgelegt, wenn in BA-LA G-3.2 der Unterricht auf dem Instrument, mit dem BA-LA G-2.3 durchgeführt wurde, nicht fortgesetzt wird): Vortrag von unterschiedlichen Liedbegleitungen auf der Gitarre bzw. auf dem Klavier von 15 Minuten Dauer. Dabei ist mindestens ein Stück singend und selbst begleitet vorzutragen.
BA-LA G-2.4	Mediale Präsentation eines selbst erstellten Musikstücks nebst Erläuterungen von 5 bis 10 Minuten Dauer.
<b>Zusammensetzung der Modulnote &amp; Gewichtung für die Fachnote</b>	
Gesamt:	Die Modulnote ist das gewichtete Mittel gebildet aus den Teilprüfungsnoten multipliziert mit der Summe der Credits der ihnen jeweils zugeordneten Teilmodule dividiert durch die Gesamtzahl der benoteten Credits des Moduls. Stellenwert der Modulnote für die Fachnote: 8/27
<b>Sonstige Informationen</b>	
Bei der Wahl von Gesang oder Kinderchorleitung als Zentrales Fach gelten Sonderbestimmungen. Diese sind § 6 der Fachprüfungsordnung zu entnehmen.	

Modul-Nr.	Modulname							
BA-LA G-3	Künstlerisches Kernmodul 2							
Semester				Turnus				
5.-6. Semester				jährlich (Start im WiSe)				
	Dauer	Modul- typ	WL (h)	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	Prüf- art	Cr	Veranstal- tungsart
<b>Gesamt:</b>	2 Sem.	P/A	150	75 h ~ 2,5 SWS	75	b	5	
BA-LA G-3.1 Gesang	2 Sem.		60	22,5 h ~ 0,75 SWS	37,5	b	2	E
BA-LA G-3.2 Künstlerisches Wahlfach (Zentrales Fach oder schulpraktisches Instrumentalspiel)	2 Sem.		60	22,5 h ~ 0,75 SWS	37,5	b	2	E/GR(2)
BA-LA G-3.3 Arrangement und Liedbegleitung im Ensemble	1 Sem.		30	30 h ~ 2 SWS	0	u	1	GR(6)
Teilnahmevoraussetzungen								
Gesamt:	In der Regel Abschluss des Moduls BA-LA G-2							
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)								
BA-LA G-3.1	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die im Rahmen des Künstlerischen Kernmoduls 1 im Bereich Gesang entwickelten Kompetenzen in einer vertieften und erweiterten Form anzuwenden. Lehrinhalte: Aufbau auf „Künstlerisches Kernmodul 1“: Ausbildung einer gesunden, natürlichen Singstimme; Einstudieren stilistisch vielfältiger Werke aus dem Bereich praxisnahen, breit gefächerten Liedgutes und der Kunstmusik</p>							
BA-LA G-3.2	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die im Rahmen des Künstlerischen Kernmoduls 1 im Bereich Zentrales Fach bzw. Schulpraktisches Instrumentalspiel entwickelten Kompetenzen in einer vertieften und erweiterten Form anzuwenden. Hinzu kommt die spezifische Reflexion über eine Anwendung im Kontext Schule und die Überlegungen zur Bereicherung des eigenen Lehrerprofils durch die Schaffung einer eigenen Künstleridentität.</p> <p>Lehrinhalte: Aufbau auf „Künstlerisches Kernmodul 1“ (gewählt wird ein Zentrales Fach oder Schulpraktisches Instrumentalspiel):</p> <p><u>Zentrales Fach (Instrument)</u>: Spielen von stilistisch vielfältigen Werken; Lern- und Übemethoden; stilistische Besonderheiten; regelmäßige Vorspiele; regelmäßiges kammermusikalisches Spiel</p> <p><u>Zentrales Fach (Gesang)</u>: Erweiterung der künstlerischen und klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten; Weiterentwicklung der technischen Fähigkeiten; Erarbeitung eines Repertoires an Werken</p> <p><u>Zentrales Fach (Kinderchorleitung)</u>: Weiterentwicklung der stimmbildnerischen Arbeit im Schul- und Kinderchor; Intensivierung differenzierter Probenmethodik und Erweiterung der dirigentischen Ausdrucksmöglichkeiten und Klangvorstellung</p> <p><u>Zentrales Fach (Musiktheorie / Komponieren)</u>: Auseinandersetzung mit speziellen Stilistiken traditioneller und zeitgenössischer Musik; Arrangieren, Instrumentieren, Produzieren, Komponieren; Arrangieren und Komponieren für die Schule, Lieder und Songs, Hörspiel, Filmmusik; ggf. Einbezug von Techniken aus Pop und Jazz und neuer Medien; Komponieren mit Schülerinnen und Schülern</p> <p><u>Schulpraktisches Instrumentalspiel (Gitarre oder Klavier)</u>: Lehrinhalte: Wenn der Unterricht auf dem Instrument fortgesetzt wird, das für BA-LA G 1.3 und BA-LA G-2.3 gewählt wurde): Weiterentwicklung einer körperlich schonenden Spieltechnik; grundlegende Begleitformen (ohne Melodie und mit Melodie); Erarbeiten von Melodien und Begleitmustern (über das Gehör und das Notat); improvisatorische Übungen; künstlerisches Erarbeiten eines</p>							

	<p>Literaturbeispiels im angemessenen Schwierigkeitsgrad, hierzu Blattspielübungen; systematische Übetchnik</p> <p>Wenn der Unterricht auf dem in BA-LA G 1.3 und BA-LA G-2.3 nicht gewählten Instrument besucht wird: Ausbildung einer körperlich schonenden Spieltechnik; grundlegende Begleitformen (ohne Melodie und mit Melodie); Erarbeiten von Melodien und Begleitmustern (über das Gehör und das Notat); improvisatorische Übungen; künstlerisches Erarbeiten eines Literaturbeispiels im angemessenen Schwierigkeitsgrad, hierzu Blattspielübungen; systematische Übetchnik</p>
BA-LA G-3.3	<p>Die Studierenden sind in der Lage, einfache Arrangements und Begleitungen für unterschiedliche instrumentale Besetzungen für und mit Lerngruppen zu erarbeiten.</p> <p>Lehrinhalte: Im Vordergrund steht die praktische Erarbeitung von Arrangements und Liedbegleitungen für verschiedene Ensembles, auch unter Berücksichtigung unterschiedlicher Besetzungen und Anforderungsniveaus. Die Studierenden lernen geeignetes Instrumentarium sowie den Umgang damit kennen, arrangieren und begleiten aus dem Stegreif und machen sich mit unterschiedlichen Vorgehensweisen und Möglichkeiten des Bearbeitens und Instrumentierens in der beruflichen Praxis vertraut.</p>
<b>Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge</b>	
Gesamt:	-
<b>Voraussetzungen für die Cr-Vergabe</b>	
Gesamt:	Aktive Teilnahme an den aufgeführten Teilmodulen; Vor- und Nachbereitung der Stundeninhalte durch Üben
<b>Prüfungsformen und -dauer</b>	
BA-LA G-3.1 + BA-LA G-3.2	<p>Praktische Prüfung: Künstlerischer Vortrag im Rahmen der Teilmodule „Gesang“ und „Künstlerisches Wahlfach“, wobei beide Teilmodule zeitlich gleichberechtigte Berücksichtigung finden. Im Rahmen des „Künstlerischen Wahlfachs“ wird die Prüfung entweder im Zentralen Fach oder im Schulpraktischen Instrumentalspiel abgelegt (geprüft wird das Fach, in dem in Modul BA-LA G-2 keine Prüfung durchgeführt wurde; wurde Unterricht im Schulpraktischen Instrumentalspiel auf einem anderen Instrument als in BA-LA G-2 besucht, erfolgt auch in BA-LA G-3 eine Prüfung bezüglich des zweiten Instruments).</p> <p>Die Prüfungsdauer beträgt insgesamt Fall 30 Minuten.</p> <p>Zentrales Fach Gesang: Möglichst auswendiger Vortrag von Stücke aus verschiedenen Epochen Die Prüfungsdauer beträgt 15 Minuten.</p> <p>Zentrales Fach Instrument: Vorspiel von Werken aus verschiedenen Epochen. Die Prüfungsdauer beträgt 15 Minuten.</p> <p>Zentrales Fach Kinderchorleitung: Eigenständige Einstudierung eines Werkes, welches mindestens 2 Wochen vor dem Prüfungstermin in Absprache mit der/dem Studierenden durch den Lehrenden des Fachs festgelegt wird. Die Prüfungsdauer beträgt 15 Minuten.</p> <p>Zentrales Fach Musiktheorie / Komponieren: Mediale Präsentation eigener musikalischer Arbeiten nebst Erläuterung. Die Prüfungsdauer beträgt 15 Minuten.</p> <p>Schulpraktisches Instrumentalspiel (Gitarre oder Klavier): Vortrag von unterschiedlichen Liedbegleitungen auf der Gitarre bzw. auf dem Klavier. Dabei ist mindestens ein Stück singend und selbst begleitet vorzutragen. Die Prüfungsdauer beträgt 15 Minuten.</p> <p><u>Obligatorische Prüfung im Schulpraktischen Instrumentalspiel Klavier:</u> In jedem Fall sind bis zum Abschluss des Bachelorstudiums Grundkenntnisse im Schulpraktischen Instrumentalspiel auf dem Klavier nachzuweisen (ggf. auch ohne Unterricht). Wenn in Modul BA-LA G-1.3, BA-LA G-2.3 und BA-LA G-3.2 kein Unterricht im Schulpraktischen Instrumentalspiel auf dem Klavier besucht wurde, erfolgt eine unbenotete Prüfung (Vortrag von unterschiedlichen Liedbegleitungen auf dem Klavier; dabei ist mindestens ein Stück singend und selbst begleitet vorzutragen; Dauer der Prüfung: 10 Minuten). Diese kann in Verbindung mit der Prüfung zu BA-LA G-3.2 durchgeführt werden.</p>
BA-LA G-3.3	-

<b>Zusammensetzung der Modulnote &amp; Gewichtung für die Fachnote</b>	
Gesamt:	Die Note der oben genannten Prüfungsleistung ist die Modulnote. Gewichtung für die Fachnote: 5/27
<b>Sonstige Informationen</b>	
Bei der Wahl von Gesang oder Kinderchorleitung als Zentrales Fach gelten Sonderbestimmungen. Diese sind § 6 der Fachprüfungsordnung zu entnehmen.	

Modul-Nr.	Modulname							
BA-LA G-4	Chorarbeit							
Semester				Turnus				
3.-4. Semester				jährlich (Start im WiSe)				
	Dauer	Modul- typ	WL (h)	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	Prüf. art	Cr	Veranstal- tungsart
<b>Gesamt:</b>	2 Sem.	P/B	180	150 h ~ 5 SWS	30	u	6	
BA-LA G-4.1 Kinderchorleitung 1 bzw. Probenpraktisches Klavierspiel/Partiturspiel 1 (falls Kinderchorleitung Zentrales Fach ist)	2 Sem.		60	30 h ~ 1 SWS	30	u	2	GR(10)
BA-LA G-4.2 Übungsensemble 1	2 Sem.		60	60 h ~ 2 SWS	0	u	2	GR(30)
BA-LA G-4.3 Chorsingen 1	2 Sem.		60	60 h ~ 2 SWS	0	u	2	GR(30)
Teilnahmevoraussetzungen								
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)								
Gesamt:	Die Studierenden sind zu methodisch reflektierter praktischer Erarbeitung von Chor- und Instrumentalwerken für Kinder in der Lage und verfügen über eine Ausdifferenzierung des anleitenden Ausdrucksvermögens (Schlagtechnik, gestische Singleitung) auf dem Hintergrund eigener chorpraktischer Erfahrungen.							
BA-LA G-4.1	Lehrinhalte: Dirigiertechnik, gestische Singleitung; Stimmbildung mit Kindern; Probenmethodik. Falls Kinderchorleitung Zentrales Fach ist, sind die Lehrinhalte des Fachs Probenpraktisches Klavierspiel/Partiturspiel: Einfache Modelle der Liedbegleitung; probenpraktisches Klavierspiel; Vortrag einfacher Partituren							
BA-LA G-4.2	Praktische Erarbeitung von Stücken schwerpunktmäßig aus dem Bereich des schulpraktischen Singens und Musizierens							
BA-LA G-4.3	Chorpraktische sängerische Erfahrungen; Repertoirekenntnisse Es besteht eine Wahlmöglichkeit aus dem Chorangebot des FB 2 mit der Empfehlung, das Ensemble zu besuchen, dessen Dozentin bzw. Dozent die Veranstaltung BA-LA G-4.2 leitet. In beiden Semestern erfolgt die Mitwirkung im gleichen Ensemble.							
Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge								
Gesamt:	-							
Voraussetzungen für die Cr-Vergabe								
Gesamt:	Aktive Teilnahme an den aufgeführten Teilmodulen, zudem: Übernahme einer eigenständig durchgeführten Probeneinheit oder eines Referats im Rahmen des Teilmoduls BA-LA G-4.1.							
Prüfungsformen und -dauer								
Gesamt:	-							
BA-LA G-4.1	-							
BA-LA G-4.2	-							
BA-LA G-4.3	-							
Zusammensetzung der Modulnote & Gewichtung für die Fachnote								
Gesamt:	-							

Modul-Nr.	Modulname							
BA-LA G-5	Ensemblearbeit							
Semester				Turnus				
5.-6. Semester				jährlich (Start im WiSe)				
	Dauer	Modul- typ	WL (h)	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	Prüf- art	Cr	Veranstal- tungsart
<b>Gesamt:</b>	2 Sem.	P/A	180	150 h ~ 5 SWS	30	b	6	
BA-LA G-5.1 Kinderchorleitung 2 bzw. Probenpraktisches Klavierspiel/Partiturspiel 2 (falls Kinderchorleitung Zentrales Fach ist)	2 Sem.		60	30 h ~ 1 SWS	30	b	2	GR(10)
BA-LA G-5.2 Übungsensemble 2	2 Sem.		60	60 h ~ 2 SWS	0	u	2	GR(30)
BA-LA G-5.3 Chorsingen 2	2 Sem.		60	60 h ~ 2 SWS	0	u	2	GR(30)
Teilnahmevoraussetzungen								
Gesamt:	In der Regel erfolgreicher Abschluss des Moduls BA-LA G-4							
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)								
Gesamt:	Die Studierenden haben die im Modul „Chorarbeit“ erworbenen Kompetenzen vertieft und sind zu methodisch reflektierter praktischer Erarbeitung von Chor- und Instrumentalwerken für Kinder in der Lage. Außerdem verfügen sie über eine Ausdifferenzierung des anleitenden Ausdrucksvermögens (Schlagtechnik, gestische Singleitung) auf dem Hintergrund eigener chorpraktischer Erfahrungen.							
BA-LA G-5.1	Lehrinhalte: Aufbau auf Modul „Chorarbeit“: Literaturkenntnis; probenmethodisches Arbeiten; Verknüpfung mit Modul BA-LA G-3: Diskussion und Reflexion der in Teilmodul BA-LA G-3.3 erarbeiteten Stücke. Falls Kinderchorleitung Zentrales Fach ist, sind die Lehrinhalte des Fachs Probenpraktisches Klavierspiel/Partiturspiel: Anspruchsvollere Modelle von Liedvorspielen und -begleitungen; differenziertes probenpraktisches Klavierspiel; Vortrag mittelschwerer Partituren							
BA-LA G-5.2	Lehrinhalte: Aufbau auf Modul „Chorarbeit“: Praktische Erarbeitung von Stücken schwerpunktmäßig aus dem Bereich des schulpraktischen Singens und Musizierens; Verknüpfung mit Modul BA-LA G-3: Erprobung der in Teilmodul BA-LA G-3.3 erarbeiteten Stücke							
BA-LA G-5.3	Lehrinhalte: Aufbau auf Modul „Chorarbeit“: Chorpraktische sängerische Erfahrungen; Repertoirekenntnisse Es besteht eine Wahlmöglichkeit aus dem Chorangebot des FB 2. In beiden Semestern erfolgt die Mitwirkung im gleichen Ensemble.							
Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge								
Gesamt:	-							
Voraussetzungen für die Cr-Vergabe								
Gesamt:	Aktive Teilnahme an den oben aufgeführten Teilmodulen							
Prüfungsformen und -dauer								
Gesamt:	Praktische Prüfung: Durchführen einer praktischen Ensembleprobe (Studierende oder Grundschulklasse) von 20 Minuten Dauer, wobei ein vokaler Anteil verpflichtend ist. Durchgeführt werden kann also eine Chorprobe oder eine Chorprobe mit Instrumenten. Die Prüfungskommission soll aus der oder dem jeweiligen Lehrenden und einer Zweitprüferin oder einem Zweitprüfer bestehen. Ist Kinderchorleitung das Zentrale Fach, wird eine Abschlussprüfung im Fach Probenpraktisches Klavierspiel abgelegt: Vortrag von drei Liedbegleitungen unterschiedlicher Stilistik, dabei ist ein Stück singend und selbst begleitet vorzutragen, eines davon unvorbereitet. Vorspiel einer mindestens dreistimmigen Partitur. Dauer der Prüfung: 10 Minuten							
Zusammensetzung der Modulnote & Gewichtung für die Fachnote								
Gesamt:	Die Note der oben genannten Prüfungsleistung ist die Modulnote. Gewichtung der Modulnote für die Fachnote: 6/27							

Modul-Nr.	Modulname							
BA-LA G-6	Musikwissenschaft und musikalische Bildung							
Semester				Turnus				
1.-3. Semester				jährlich (Start im WiSe)				
	Dauer	Modul-typ	WL (h)	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	Prüf. art	Cr	Veranstaltungsart
<b>Gesamt:</b>	3 Sem.	P/B	240	120 h ~ 6 SWS	120	b	8	
BA-LA G-6.1 Grundfragen musikpädagogischen Denkens	1 Sem.		60	30 h ~ 2 SWS	30	b	2	V, Ü(50)
BA-LA G-6.2 Grundlagen der Musikgeschichte	2 Sem.		120	60 h ~ 2 SWS	60	b	4	V, Ü(250)
BA-LA G-6.3 Musikdidaktik Grundschule	1 Sem.		60	30 h ~ 2 SWS	30	b	2	SE(15)
Teilnahmevoraussetzungen								
Gesamt:	keine							
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)								
Gesamt:	<p>Die Studierenden sind in der Lage, vielfältige musikalische Phänomene historisch sowie unter dem Blickwinkel von Theorien des Musiklernens und -lehrens einzuordnen und auf Perspektiven ihrer musikunterrichtlichen Thematisierung hin zu betrachten. Sie erfassen dabei die Standortbezogenheit der Auseinandersetzung mit Musik als Chance für eine permanente Erweiterung eines musikbezogenen Weltbildes (Bildung als Prozess, lebenslanges Lernen). Die Studierenden schätzen die didaktische Relevanz musikalischer Phänomene unter besonderer Berücksichtigung von unterschiedlichen Voraussetzungen der Lernenden, Differenzierungsmöglichkeiten und Formen inklusiven Unterrichtens ein. Musikpädagogisch relevante Fragestellungen und musikwissenschaftliche Aspekte werden in Verbindung gebracht und mit Blick auf die Bedeutung für Musikunterricht exemplarisch durchdacht.</p>							
BA-LA G-6.1	<p>Lehrinhalte: Anthropologische Grundannahmen und intentionale Grundideen musikpädagogischen Handelns, musikpädagogische Prinzipien und Orientierungen, musikpädagogische Konzepte und Konzeptionen</p>							
BA-LA G-6.2	<p>Die Studierenden besitzen einen Überblick in Kernbereichen der „abendländischen“ Musikgeschichte: Wesentliche Stil- und Epochenmodelle können einzelnen Werken zugeordnet und kritisch reflektiert werden. Lehrinhalte: Zentrale Repertoiresegmente sowie Zugangsmethoden der Historischen Musikwissenschaft</p>							
BA-LA G-6.3	<p>Die Studierenden haben einen Einblick zentrale in didaktische Aspekte, die den Musikunterricht in der Grundschule betreffen. Lehrinhalte: Grundlagen der Planung, Durchführung und Reflexion von Musikunterricht, dabei Thematisierung konzeptioneller Ansätze zum Musikunterricht in der Grundschule; exemplarische Ausarbeitung von Unterrichtsplanungen zu ausgewählten Themenbereichen, auch unter Berücksichtigung des aktuell gültigen Lehrplans für das Fach Musik an Grundschulen in NRW; Möglichkeiten von Differenzierung und individueller Förderung von Lernenden, insbesondere vor dem Hintergrund heterogener Lernvoraussetzungen und inklusiver Unterrichtsgestaltung.</p>							
Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge								
Gesamt:	-							
Voraussetzungen für die Cr-Vergabe								
Gesamt:	Kurzreferat zu einem ausgewählten Thema in BA-LA G-6.3							
Prüfungsformen und -dauer								
Gesamt:	Die Modulprüfung zu den Kompetenzen des Moduls besteht aus zwei Teilprüfungen:							
BA-LA G-6.1 + BA-LA G-6.3	Schriftliche Hausarbeit (8-10 Seiten) zu einem Aspekt aus BA-LA G-6.3 „Musikdidaktik Grundschule“							
BA-LA G-6.2	Klausur (2x 60 Minuten) über die Inhalte der Vorlesung „Grundlagen der Musikgeschichte“							

<b>Zusammensetzung der Modulnote &amp; Gewichtung für die Fachnote</b>	
Gesamt:	Die Modulnote ist das gewichtete Mittel gebildet aus den Teilprüfungsnoten multipliziert mit der Summe der Credits der ihnen jeweils zugeordneten Teilmodule dividiert durch die Gesamtzahl der benoteten Credits des Moduls. Gewichtung der Modulnote für die Fachnote: 8/27

Modul-Nr.	Modulname								
BA-LA-G 7	Berufsfeldpraktikum								
Semester					Turnus				
5. Semester					jedes Semester (Start im WiSe/SoSe)				
	Dauer	Modul- typ	WL (h)	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	Prüf- art	Cr	Veranstal- tungsart	
<b>Gesamt:</b>	1 Sem.		180	30 h (+ 90 h Praktikum)	120	u	6		
BA-LA G-7.1 Begleitveranstaltung	1 Sem.		90	30 h ~ 2 SWS	60	u	3	SE, Ü(30)	
BA-LA G-7.2 Praxisaufenthalt	1 Sem.		90	-	90	u	3	PR	
Teilnahmevoraussetzungen									
Gesamt:	Keine								
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)									
Gesamt:	Die Studierenden sind in der Lage, musikpädagogische Handlungsfelder innerhalb und außerhalb allgemeinbildender Schulen zu unterscheiden, mit konkreten Inhalten bzw. Tätigkeiten zu verbinden und in ihrem Zusammenhang zu reflektieren. Die Studierenden können unter Anleitung grundlegende Elemente unterrichtlichen Lehrens und Lernens planen, durchführen und reflektieren. Sie haben ausgewählte berufliche Optionen der Vermittlungsarbeit in der musikpädagogischen Praxis ansatzweise erprobt, können ihr persönliches Potenzial zur Vermittlung von musikalischen Kenntnissen und Fertigkeiten auf Grundlage ihrer Erfahrungen einschätzen und Entwicklungspotenziale identifizieren. Außerdem reflektieren sie ihre Praktikumserfahrungen vor dem Hintergrund ihrer Studienwahl.								
BA-LA G-7.1	Lehrinhalte: Spezifika musikpädagogischer Fragestellungen; Reflexion von Differenzen zwischen Theorie und Praxis; Beobachtung von musikalischen Lehr-/Lernsituationen; Planung, Durchführung und Reflexion von musikpädagogischer Praxis, auch mit Berücksichtigung von Möglichkeiten und Chancen von Inklusion im Musikunterricht.								
BA-LA G-7.2	Lehrinhalte: Praxisaufenthalt								
Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge									
Gesamt:	-								
Voraussetzungen für die Cr-Vergabe									
Gesamt:	Führen des Portfolios „Praxisphasen“								
Prüfungsformen und -dauer									
Gesamt:	-								
Zusammensetzung der Modulnote & Gewichtung für die Fachnote									
Gesamt:	-								
Sonstige Informationen									
Das Berufsfeldpraktikum wird nur in einem Studienfach absolviert. Wird es in einem anderen Studienfach absolviert, entfällt es im Studienfach Musik. Das Praktikum wird i. d. R. im außerschulischen Bereich in bildungsorientierten Einrichtungen absolviert. Näheres regelt § 12 (4) der Fachprüfungsordnung.									

<b>Modul-Nr.</b>	<b>Modulname</b>								
BA-LA G-8	Bachelorarbeit								
<b>Semester</b>					<b>Turnus</b>				
6. Semester					jedes Semester (WiSe/SoSe)				
	<b>Dauer</b>	<b>Modul- typ</b>	<b>WL (h)</b>	<b>Kontaktzeit ~ SWS</b>	<b>S (h)</b>	<b>Prüf. art</b>	<b>Cr</b>	<b>Veranstal- tungsart</b>	
<b>Gesamt:</b>	1 Sem.		240	0 h ~ 0 SWS	240	b	8		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>									
Gesamt:	Voraussetzungen zur Zulassung zur Bachelorarbeit: Es müssen folgende Module erfolgreich abgeschlossen sein: Module BA-LA G-2, 4, 6 und 7.								
<b>Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)</b>									
Gesamt:	<p>Die Studierenden können innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine fachspezifische Aufgabenstellung angemessenen Umfangs bearbeiten und schriftlich darstellen. Dabei wenden sie wissenschaftliche Arbeitstechniken an: Sie können sich erforderliche theoretische Hintergründe anhand von Fachliteratur erarbeiten und auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren. Sie sind in der Lage, ihre bisher erworbenen Kompetenzen im Hinblick auf die Fragestellung anwenden.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Organisationsfähigkeit, umsetzbare Zeit- und Arbeitsplanung</p> <p>Lehrinhalte: Erstellung der Bachelorarbeit in den Fächern Musikpädagogik oder Musikwissenschaft im Umfang von max. 50 Seiten (90.000 Zeichen) innerhalb einer Frist von 8 Wochen.</p> <p>Die Bestimmungen des § 22 der Fachprüfungsordnung für das Studienfach Musik im Bachelorstudiengang mit Lehramtsoption Grundschulen an der Folkwang Universität der Künste in der jeweils aktuellen Fassung sind einzuhalten.</p>								
<b>Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge</b>									
Gesamt:	-								
<b>Voraussetzungen für die Cr-Vergabe</b>									
Gesamt:	Bestehen der Bachelorarbeit gem. PO Nr. 436, § 22								
<b>Prüfungsformen und -dauer</b>									
Gesamt:	Schriftliche Hausarbeit (Bachelorarbeit)								
<b>Zusammensetzung der Modulnote &amp; Gewichtung für die Gesamtnote des Studiengangs</b>									
Gesamt:	<p>Die Note der Bachelorarbeit geht mit den Noten der drei Lernbereiche und der Bildungswissenschaften sowie der Note für das Modul DaZ (Deutsch als Zweitsprache) in die Gesamtnote ein. Die Gesamtnote errechnet sich aus dem mit ECTS-Credits gewichteten arithmetischen Mittel der genannten Noten. Näheres zur Gewichtung kann der aktuellen Gemeinsamen Prüfungsordnung der Universität Duisburg-Essen entnommen werden.</p> <p>Wurde die Bachelorarbeit mit 1,0 bewertet und ist der Durchschnitt aller anderen Noten 1,0, wird im Zeugnis das Gesamtprädikat „mit Auszeichnung bestanden“ vergeben.</p>								